

# Harter Treffer - Ergebnis: 1:0 für die Liebe

## Tsubasa und Fane

Von moonlight\_82

### Kapitel 7: --- Schwere Aufgaben ---

--- Schwere Aufgaben ---

Den Frühstückstisch hatte Hyjuga bereits gedeckt. Als beide die Treppe herunter kamen, sahen sie, dass sie nicht mehr mit ihm alleine waren. Die halbe Mannschaft von Toho stand vor ihnen. Mit einem Handschlag begrüßten Sie den Kapitän des FC Nankatsu - Fane mit einer Umarmung. Normalerweise hätte Tsubasa schon sehr eifersüchtig reagiert, aber in dieser Situation konnte er es verstehen, wie die anderen sich fühlten. "Wie war die Nacht?" wollte Hyjuga wissen. "Fane war da, mehr brauche ich dazu wohl nicht sagen." "Hmm, verstehe." "Lass uns etwas essen, ihr müsst ja halb verhungert sein." Fane bekam keinen Bissen runter und verkrümelte sich langsam in die Küche. Sie kam mit einem Handtuch in der Hand wieder heraus. "Tsubasa, ich will zu Yayoi gehen, sie braucht jetzt einfach jemanden, der ihr zur Seite steht." Mit einem Nicken zeigte er sich einverstanden. "Tschau Liebling, bis später in der Pension." Ein letzter Kuss und weg war sie. Die anderen Mitglieder der Toho-Mannschaft staunten nicht schlecht. "Ja, nun schaut nicht so." rief Hyjuga. "Es wurde doch längst Zeit, dass die zwei endlich zusammenkommen. Die Sache war doch schon lange geritzt." Tsubasa lächelte verschmitzt. Seine direkte Art munterte ihn etwas auf. Gequält versuchten sie, Gespräche aufzubauen. Auch wenn sie sich noch so anstrebten, sie endeten immer wieder bei Jun.

"Schluss jetzt, dass hält man ja nicht aus. Jun hätte nicht gewollt, dass wir hier so rumhängen." Tsubasa wurde langsam auch über sich wütend. "Ich muss zu meiner Mannschaft zurück." "Du hast recht. Ich würde dich gern begleiten." meinte Hyjuga. Tsubasa war damit einverstanden. "Jungs, kurzes Standardtraining, dass soll's dann auch für heute gewesen sein." wies er seine Mannschaftsmitglieder an.

Es wären keine Sportler gewesen, wenn sie den Heimweg nicht zurück gelaufen/gerannt wären. "Ihr seid ein schönes Paar, Fane und du." keuchte Hyjuga. "Es hatte sich niemand so richtig getraut, Fane anzusprechen. Jeder dachte, du bist mir ihr zusammen." "Ich kann's mir auch nicht so richtig erklären, aber vor kurzem wurden mir die Augen geöffnet. Fußball ist nicht alles." Hyjuga blieb stehen: "Und das aus deinem Munde, ich fasse es nicht. Aber lieber spät aufgewacht, als nie." "Was war denn passiert?" "Naja, erinnerst du dich an die letzte Begegnung von Misugi und mir?" "Ja, die 4:1-Pleite!" bemerkte Hyjuga sehr scharfsinnig. "Jetzt erzähl mir nicht, dass

sich das Mädsl erst verletzten lassen musste, damit du alles kapiert?" "Sooo könnte man es auch sehen." beide lachten. "Das Dumme an der ganzen Geschichte ist nur, dass ich bis jetzt immer noch nicht weiß, wer den Schuss abgegeben hat. Ich habe mir das lange durch den Kopf gehen lassen. Wenn du mich fragst, kann man die Kraft durch einen solchen Schuss mit einer derartigen Wirkung nur frei lassen,..." "wenn man das Ziel kennt und den Ball genau platziert." setzte Hyjuga den Satz fort. "Richtig." "Aber wer könnte...?" "Ich weiß es nicht. Ich bin auf jeden Fall an der Sache noch dran, da steckt mehr dahinter!"

Zur gleichen Zeit in Yayoi's Wohnung:

Es klingelte und Fane öffnete die Tür. Die komplette Mannschaft des FC Musashi stand davor - alle in ihren Trikots mit einer schwarzen Binde am Arm. "Kommt rein, sie ist gerade im Badezimmer." "Schön dich hier anzutreffen. Sie braucht jetzt wirklich Hilfe." entgegnete einer der Spieler anschließend umarmte er Fane. Die restlichen 10 Gestalten taten es ihm gleich. "Nehmt im Wohnzimmer platz, ich gehe erst einmal zu Yayoi." Yayoi kauerte sich in ihrer kleinen Badewanne zusammen und sah Fane noch nicht einmal an, als sie hereinkam. Sie fing gleich zu erzählen an: "Wir müssen die Trauerfeier organisieren, die Beerdigung, einen Sarg ..." Ihre Stimme versagte und sie brach in Tränen aus. Fane stieg zu ihr in die Wanne. Ihr machte es nichts aus, vollkommen durchnässt wieder herauszukommen. "Yayoi beruhige dich. Wir werden das gemeinsam schaffen. Komm erst einmal hier raus." Die Mannschaft staunte nicht schlecht, als Fane vollkommen durchnässt wieder vor ihnen stand. Die nassen Kleider lagen eng an ihrem schmalen Körper an. "Sie braucht euch jetzt unbedingt!" "Fane, wir wollten vorschlagen, ein Abschiedsspiel für Jun zu organisieren. Wir würden uns darum kümmern, dass alle Spieler, die ihm je etwas bedeutet haben, kommen werden." "Keine schlechte Idee, der FC Nankatsu ist doch noch hier in der Nähe, wir helfen euch gern dabei." "Nein Fane. Danke, aber es ist unser Abschiedsgeschenk für Jun." "Ich verstehe." Yayoi kam gerade mit einem Handtuch umwickelt aus dem Badezimmer. Die Mannschaft konnte sie nur verschwommen wahrnehmen. Sie hatte den Vorschlag gehört und nickte. "Das ist eine prima Idee von euch. Jun würde sich freuen." "Wie geht es dir?" stießen alle 10 Jungs fast auf einmal hervor. "Macht euch um mich keine Sorgen. Es geht schon irgendwie." Als Yayoi sich etwas übergezogen hatte und Fane sie überreden konnte, eine Kleinigkeit zu essen, bemerkten alle, dass es ziemlich spät geworden war. "Fane? Musst du nicht langsam zurück? Tsubasa und die anderen warten bestimmt schon auf dich." "Ich kann dich doch jetzt hier nicht alleine lassen?" "Doch das kannst du und außerdem bin ich hier in bester Gesellschaft." Yayoi blickte in die Runde. "Wir besprechen jetzt noch die Details für die Beerdigung und die Trauerfeier und dann ist der Tag auch schon gelaufen." entgegnete Yayoi. "In Ordnung, wenn du meinst, ich rufe mir ein Taxi!"

Fane stieg in das Auto und konnte sehen, wie sich alle an den Fenstern der kleinen Wohnung drängten, um ihr zu winken.

Nach ca. einer halben Stunde Fahrt erreichte der Wagen sein nebliges Ziel. Nur in einem Zimmer brannte noch Licht. Erschöpft kam sie durch die Tür in den kleinen Flur. Sie traf auf dem Weg in ihr Zimmer niemanden. Ihre Zimmertür stand auf und sie hörte leise Musik daraus erklingen. Tsubasa's, Genzo's und Hyjuga's Stimmen drangen durch. Sie saßen alle drei auf der Couch und hatten es sich mit etwas Alkohol

gemütlich gemacht. Jeder von ihnen hielt ein Glas Whiskey in der Hand. "Hallo, mein Schatz!" Tsubasa stand auf, kam ein paar Schritte auf seine Freundin zu und hob sie hoch in die Luft. Mit einer starken Umarmung bemerkte er, dass sie vollkommen nass und kalt war. "Wo bist du denn gewesen?" "Frag nicht. Hallo Hyjuga. Genzo!" Hyjuga hob die Hand mit dem Glas zur Begrüßung. "Tsubasa, gib mir mal dein Glas, ich brauch jetzt erst einmal was, das mich von innen etwas aufwärmt." Mit einem Schluck war das ganze auch schon Geschichte. "Yayoi hatte in der Bandewanne einen kleinen Nervenzusammenbruch, da bin ich schnell zu ihr rein. Lasst mich kurz duschen und mir was anderes anziehen. Ich komme dann gleich zu euch. Hyjuga, du kannst ruhig noch bleiben, wenn du willst." Keine 15 Minuten war sie weg und kam in einem dunkleren Kleid gekleidet zurück. Die Jungs staunten nicht schlecht. Sie sah einfach klasse aus. Fane erzählte alles, was sich an dem Tag so abgespielt hatte. "Eine tolle Idee, muss man schon sagen." Lallten Genzo und Hyjuga. Tsubasa war der einzige, der nicht so tief ins Glas geschaut hatte und eigentlich noch verstand, welchen tieferen Sinn das ganze hatte. "Jaaa, das meine ich auch. Sie wollen es alleine organisieren - als Abschiedsgeschenk sozusagen." Fane ging in die kleine Küche und Tsubasa folgte ihr. "Komm, lass schon, ich mache dir etwas zurecht." "Danke, Tsubasa. Puuh, das war nicht leicht. Die arme Yayoi!" Fane sank auf dem Stuhl zusammen. "Das glaube ich dir gern." Als sie schließlich zurückkehrten, stellten sie fest, dass Genzo und Hyjuga auf der Couch eingeschlafen waren. Mit einem Lächeln machten sie das Licht aus und gingen Arm in Arm in das Zimmer von Tsubasa. Schnell hatte dieser auch ein paar Kerzen angezündet. Beide machten es sich auf seinem Bett gemütlich. Als er merkte, dass Fane tiefer atmete, bließ er die Kerzen aus und schlief neben ihr ein. "Sie ist eine tolle Frau!" dachte er sich.